

Der Spiegel: Zurück zum Öko-Kampfblatt

geschrieben von Admin | 26. Februar 2015

von Ulli Kulke

Will die neue Chefredaktion beim Spiegel das Blatt wieder zum Öko-Kampfblatt zurückzuschrauben? Werden die kritischen Ansätze, die in den letzten Jahren die immer haltlosere Weltuntergangsstimmung zumindest hinterfragten, jetzt hintangestellt? Der neue Titel „Der verheizte Planet“ scheint an die guten alten Zeiten der Apokalypse, die 80er Jahre, anknüpfen zu wollen, als der Spiegel uns zum Beispiel 1981 in einer dreiteiligen Serie den deutschen Wald als endgültig verloren verkaufte und genüsslich einen Kronzeugen nach dem anderen zitierte. O-Töne von damals: “Die ersten großen Wälder werden schon in den nächsten fünf Jahren sterben. Sie sind nicht mehr zu retten.” “Die Tanne verabschiedet sich.” “Im Jahr 2020 dürfte aller physisch erreichbare Wald in den unterentwickelten Ländern abgeholzt sein.” Schlimm, alles schlimm.

Stellungnahme II zum Grünbuch Strommarkt des BMWI

geschrieben von Wolfgang Müller | 26. Februar 2015

Vor drei Tagen (hier) hatten wir unsere Leser zum Mitmachen bei der Bewertung des „Grünbuches (welch seltsamer Titel) Strommarkt“ aufgerufen. Unter anderen ist unser Leser – der Dipl. Ing. Elmar Oberdörfer dieser Aufforderung gefolgt und hat seine Bewertung dort abgegeben. Ihr Inhalt dürfte den Machern des Grünbuches hinlänglich bekannt sein, doch ist es sicher hilfreich, wenn sie alle Argumente nochmals vorgesetzt bekommen. Noch ist es Zeit (bis zum 1. März 2015) ähnliche oder auch gleichlautende Stellungnahmen abzugeben. Die Mailadresse dafür lautet: [gruenbuch-strommarkt\(at\)bmwi.bund.de](mailto:gruenbuch-strommarkt(at)bmwi.bund.de).

Der Rücktrittsbrief von Rajendra Pachauri

geschrieben von Donna Laframboise | 26. Februar 2015

Donna Laframboise

Der Rücktrittsbrief des IPCC-Vorsitzenden ist ein zweiseitiger Liebesbrief an sich selbst. Rajendra Pachauri ist gestern als Vorsitzender des IPCC zurückgetreten. Sein Rücktritt war schon lange abzusehen. Als Journalistin, der seine Laufbahn während der letzten fünf Jahre verfolgt hat, wobei ich so viel Material gefunden habe, dass es ein ganzes Buch in voller Länge füllen würde, fällt meine Einschätzung des 74-jährigen hart aus: Er war ein Non-Stop-Fehler im System [a non-stop train wreck].

Der Klimaschwindel geht weiter

geschrieben von Paul Driessen | 26. Februar 2015

Paul Driessen

In Wirklichkeit braucht die Welt mehr CO₂, nicht weniger! Der leitende politische Analyst beim CFACT Paul Driessen sagt, dass die Medien viel zu sehr am Schwindel der globalen Erwärmung interessiert seien, als dass sie jemals zugeben würden, dass sie von Politikern und „Wissenschaftlern“ seit Jahrzehnten vorgeführt werden. Es gibt immer mehr Beweise dafür, dass die Behauptungen von Präsident Obama und den UN, dass nämlich Kohlendioxid den Planeten töten wird, lediglich ein Deckmantel für ihre wirklichen – und jetzt auch klar benannten – Absichten sind: den Kapitalismus zu zerstören sowie Amerika und dem Westen den Wohlstand nehmen.

Zweierlei Maß

geschrieben von Admin | 26. Februar 2015

Von Michael Limburg

Das statistische Objekt Klima ist als Mittelwert lokaler Wetterdaten über lange bis sehr lange Zeiträume definiert. Die World Meteorological Organization (WMO) hat aus praktischen Gründen dafür mindestens 30 Jahre festgelegt. Die öffentlichen Aktivitäten verschiedener starker

gesellschaftlicher Kräfte, die nur vermutete anthropogen induzierte Klimaerwärmung als große Gefahr darzustellen, begann aber schon deutlich vor dem Eintreten einer geringen Erwärmung in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Und dauert seitdem unvermindert an, obwohl diese Erwärmung bereits vor über 18 Jahren ihr Ende fand. Unser Autor zeichnet diese Entwicklung nach.